

STRASSENPROJEKT ERHÖHT SICHERHEIT UND WERTET BUOCHSER ORTSKERN AUF

Das Ausführungsprojekt für die Umgestaltung und Instandsetzung der Ennetbürger-, Stanser- und Beckenriederstrasse in Buochs liegt vor. Der Regierungsrat hat die Vorlage zuhänden des Landrates verabschiedet. Für die baulichen Massnahmen wird mit Gesamtkosten von rund 7.6 Millionen Franken gerechnet.

Mit dem gemeinsam mit der Gemeinde Buochs erarbeiteten Projekt wird die Strasseninfrastruktur saniert, die Verkehrssicherheit verbessert und der Ortskern gestalterisch aufgewertet. Neben dem Einbau eines lärmarmen Deckbelages bilden auch die Einführung eines Trennsystems bei der Entwässerung der Beckenriederstrasse sowie die Sanierung des Dorfbachkanals und der Wasserleitungen Bestandteile des Vorhabens.

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wird die Fussgängerquerung beim Postplatz mit einer Schutzinsel versehen. Mit der Einführung von Tempo 30 im Dorfkern, der neugestalteten Bushaltestelle beim Postplatz

und dem Wegfall der Parkplätze im Fussgängerbereich werden weitere Massnahmen für eine verbesserte Verkehrssicherheit umgesetzt. Die heutige Busbucht wird neu als hindernisfreie Fahrbahnhaltestelle angelegt. «Umfassende Abklärungen haben ergeben, dass nur mit einer Fahrbahnhaltestelle eine ausreichende Sicht beim Fussgängerübergang erreicht werden kann», begründet Baudirektorin Therese Rotzermathyer diesen Schritt. Der zu erwartende Stau mit Fahrzeugen, die hinter dem Postauto anhalten müssen, wird sich gemäss Modellberechnungen sehr in Grenzen halten. Da die bisherige Doppelbucht für Busse beim Postplatz in Zukunft verschwindet, kann an deren Stelle mehr Raum für Fussgänger geschaffen und dadurch die Qualität als Begegnungszone gesteigert werden. Im Weiteren ist Anfang Buochs aus Richtung Beckenried ein verkehrsberuhigendes Eingangstor geplant, um das Ein- und Ausfahren in die abzweigende Seestrasse zu vereinfachen und den Übergang von ausserorts zu innerorts klarer zu kennzeichnen. Das Ausführungsprojekt für die Umgestal-

tung und Instandsetzung der Ennetbürger-, Stanser- sowie Beckenriederstrasse wurde im vergangenen Jahr öffentlich aufgelegt. Es wurden fünf Einwendungen eingereicht, die entweder erledigt oder vom Regierungsrat abgewiesen wurden.

Baubeginn ist für 2024 vorgesehen

Der Regierungsrat beantragt, dem Landrat einen Bruttokredit von 7.6 Millionen Franken zu genehmigen, was den errechneten Gesamtkosten für das Projekt entspricht. Gemäss kantonalem Strassengesetz hat die Gemeinde Buochs einen Anteil von knapp 3.4 Millionen Franken zu tragen. Den Buochser Stimmberechtigten wird eine entsprechende Vorlage im Rahmen einer kommunalen Abstimmung unterbreitet. Erteilen sowohl der Landrat als auch das Stimmvolk von Buochs grünes Licht, ist mit einem Baubeginn im Frühjahr / Sommer 2024 zu rechnen.

Pressedienst

